



Zofingen, 20. Juni 2014/thü

## Postulat der SP-Fraktion betreffend Strategie und Organisation der Zofinger erzo Delegation

**Gestützt auf §27 der Gemeindeordnung der Stadt Zofingen reichen die Unterzeichnenden nachstehendes Begehren ein:**

Die Stadt Zofingen beteiligt sich im Gemeindeverband „Entsorgung Region Zofingen (ERZO)", um ihr Entsorgungswesen(Kehricht & Abwasser) zu organisieren. Dabei ist einerseits die Zukunft des Teilgebietes KVA (Kehrichtverbrennung) unsicher und es besteht kein klares Konzept, wie sich diese gestalten wird, Andererseits scheint die Form der Organisation der Zofinger Beteiligung überholt.

In diesem Zusammenhang laden wir den Stadtrat ein

- Den Modus/Organisation der Zofinger Sitze (Abgeordnete) neu zu regeln
- Die Abgeordneten vor den Versammlungen an einer Vorbesprechung zu instruieren
- Eine langfristige Eigentümerstrategie beim erzo-Vorstand einzufordern
- Mit der Zofinger Delegation die Umsetzung dieser Strategie zu überwachen
- Sich vor Versammlungen zusammen mit weiteren kritischen Verbandsgemeinden abzusprechen

und darüber Bericht zu erstatten.

### **Begründung**

An der konstituierenden Sitzung des Einwohnerrates, finden jeweils die Wahlen für die Zofinger Abgeordneten statt. Durch den in der Satzung unter Art. 8 definierten Schlüssel, stehen der Stadt Zofingen für die Amtsperiode 14/17 6 Sitze (ARA) und 5 Sitze (KVA) zur Verfügung. Aufgrund der verfügbaren Plätze und des unklaren Modus, entstehen eher unglückliche, ja zufällige, Resultate, da für die beiden Verbände eine abweichende Anzahl Sitze zur Verfügung stehen. Beispielsweise wurde im Januar 2014 der Vertreter einer Partei lediglich in einen der Aufgabenbereiche gewählt, obwohl er bereits für beide Bereiche Delegierter war. In einem weiteren Beispiel, wurde der Stadtamman lediglich für einen Aufgabenbereich gewählt und eine andere Fraktion trat mit verschiedenen Kandidaturen pro Aufgabenbereich an. Obwohl diese Wahlen zu tiefst demokratisch erscheinen, führt das System zu absurden Resultaten. Die Stadt Zofingen ist frei, wie sie ihre Delegation zusammenstellt und daher tut eine Revision des Modus Not.

Da es sich bei den Abgeordneten um eine "Zofinger" Vertretung handelt, sollte die politische Herkunft eine untergeordnete Rolle spielen und viel mehr Gewicht in die geschlossene Vertretung der Zofinger



Strategie gelegt werden, sofern eine solche vorliegt. Dies wegen der eher unglücklich geführten Organisation der KVA/ARA.

Wie aus den Medien zu entnehmen war, führen Vorstand und Geschäftsleitung der erzo ihren Verband nach eigenen Vorstellung, beziehen hohe Entschädigungen und Gehälter, und halten Informationen zurück. Dies ist einer regionalen Organisation unwürdig. Zofingen muss hier eine möglichst einheitliche Meinung vertreten und so viel wie möglich mit anderen Gemeinden und deren Vertretungen zusammenarbeiten, um eine nachhaltige Lösung für die Region zu erzielen. Da für den Verband offensichtlich keine klare Strategie besteht, ist das oberste Ziel der Zofinger Delegation momentan, eine solche einzufordern.

Mit der Beantwortung des Postulates erwarten wir vom Stadtrat Antworten dazu, wie dies aus seiner Sicht erreicht werden kann.

Zofingen, 23. Juni 2014  
SP-Fraktion des Einwohnerrates

Der Erstunterzeichnende

Die Mitunterzeichnenden